

Herzlich willkommen zum

Informationsabend

Übergang Kindergarten-Grundschule

GGs Birk

Tobias Voßemer  
Schulleiter

Sarah Klawitter  
Sozialpädagogische Fachkraft  
Für die Schuleingangsphase

## Infoabend für die Eltern der 4jährigen

### § 36 SchulG: Vorschulische Beratung und Förderung

Der Schulträger lädt gemeinsam mit den Leiterinnen und Leitern der Tageseinrichtungen für Kinder und der Grundschulen die Eltern, deren Kinder in zwei Jahren eingeschult werden, zu einer Informationsveranstaltung ein, in der die Eltern über Fördermöglichkeiten im Elementarbereich und Primarbereich insbesondere auch über die Bedeutung kontinuierlich aufeinander aufbauender Bildungsprozesse informiert werden.

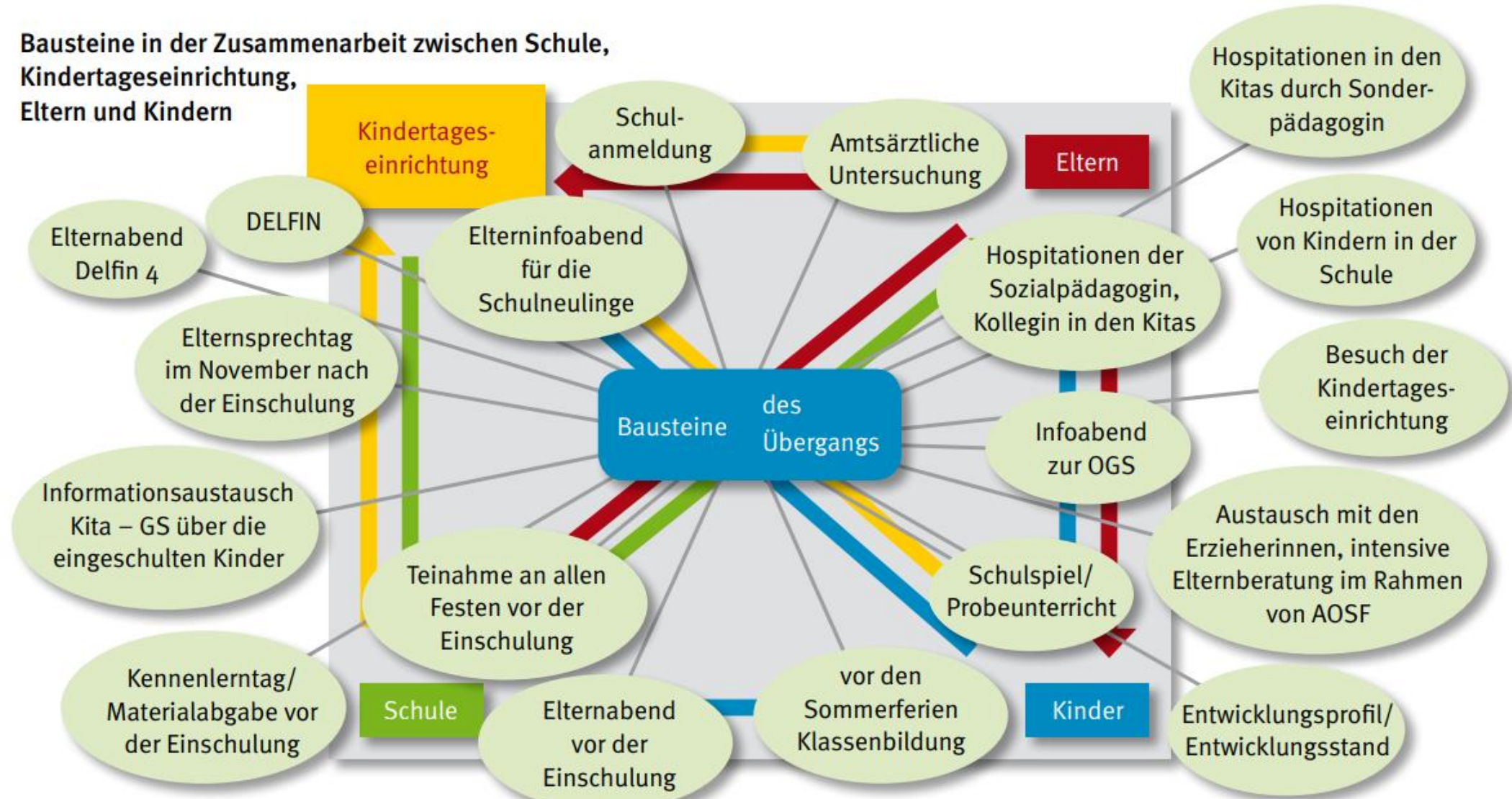
## Inhalte:

- Bausteine des Übergangs zwischen Kindergarten und Grundschule
- Schulfähigkeit  
und als deren besondere Themen für die Altersgruppe der 4jährigen:
  - Motorische Kompetenz
  - Wahrnehmung
  - Sprache
  - Emotionale Kompetenz und „Wackelzahnpubertät“
- [Link zur EduMap Schuleingangsphase](#)

# Gemeinschaftsgrundschule Birk

mit Ideen von Morgen Zukunft gemeinsam gestalten

Bausteine in der Zusammenarbeit zwischen Schule,  
Kindertageseinrichtung,  
Eltern und Kindern



## Bausteine des Übergangs zwischen Kindergarten und Grundschule -chronologisch-

- Informationsveranstaltung für die Eltern der 4-jährigen
- Sprachstandsfeststellung („Delfin 4“)
  
- Infoabend und Schulanmeldung
- Hospitationen im Kindergarten durch Sozialpädagogin/Sonderpädagogin und Informationsaustausch bzw. Besuch der Kindergärten durch Sonderpädagogin und intensive Elternberatung im Rahmen von AOSF
- Schulärztliche Untersuchung
- Klassenbildung und Schnuppertag
- Elternabend vor den Sommerferien
- Einschulung
- Besuch der ehemaligen Erzieherinnen in den Klassen
  
- 1. Elternsprechtag (kurz vor/nach den Herbstferien)

## Sprachstandsfeststellung

Das Schulamt stellt zwei Jahre vor der Einschulung fest, ob die Sprachentwicklung der Kinder altersgemäß ist und ob sie die deutsche Sprache hinreichend beherrschen. In der Regel geschieht dies in der Kindertageseinrichtung mit der Bildungsdokumentation.

Kinder, die keine Kindertageseinrichtung besuchen und Kinder, deren Eltern der Bildungsdokumentation in der Kindertageseinrichtung nicht zugestimmt haben, werden mit dem Verfahren „Delfin 4“ überprüft.

Für diese Kinder wird der Einzeltest „Besuch im Pfiffikushaus“ von Grundschullehrkräften oder sozialpädagogischen Fachkräften in den Grundschulen eingesetzt.

## Schulärztliche Untersuchung

- erfolgt durch Schulärztinnen und –ärzte des Gesundheitsamtes des Rhein-Sieg-Kreis, kostenlos
- Dauer Ca 1 Stunde
- Möglichst alle Kinder nehmen teil, Zeitpunkt unterschiedlich
- U.a. Seh- & Hörtest, Feststellung Größe und Gewicht, Beurteilung Malen & Handgeschicklichkeit, Gespräch mit Sorgeberechtigten zur gesundheitlichen Entwicklung usw.
- Möchten Eltern, dass Ihr Kind eine Förderschule besucht, vorzeitig eingeschult wird, von der Einschulung zurückgestellt wird oder werden besondere Hilfen für den Besuch einer Regelschule notwendig, ist ein vorzeitiger Untersuchungstermin möglich (Antrag durch Eltern, Kita oder Schule)

## Schulfähigkeit

= Kompetenzbereiche, die als grundlegende Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen gelten

### Früher:

Auffassung, biologische Vorgänge führen dazu, dass ein Kind reif für die Schule ist  
→ Begriff der „Schulreife“, Einschulung mit 6 Jahren (Stichtag 30.9.)

### Folge:

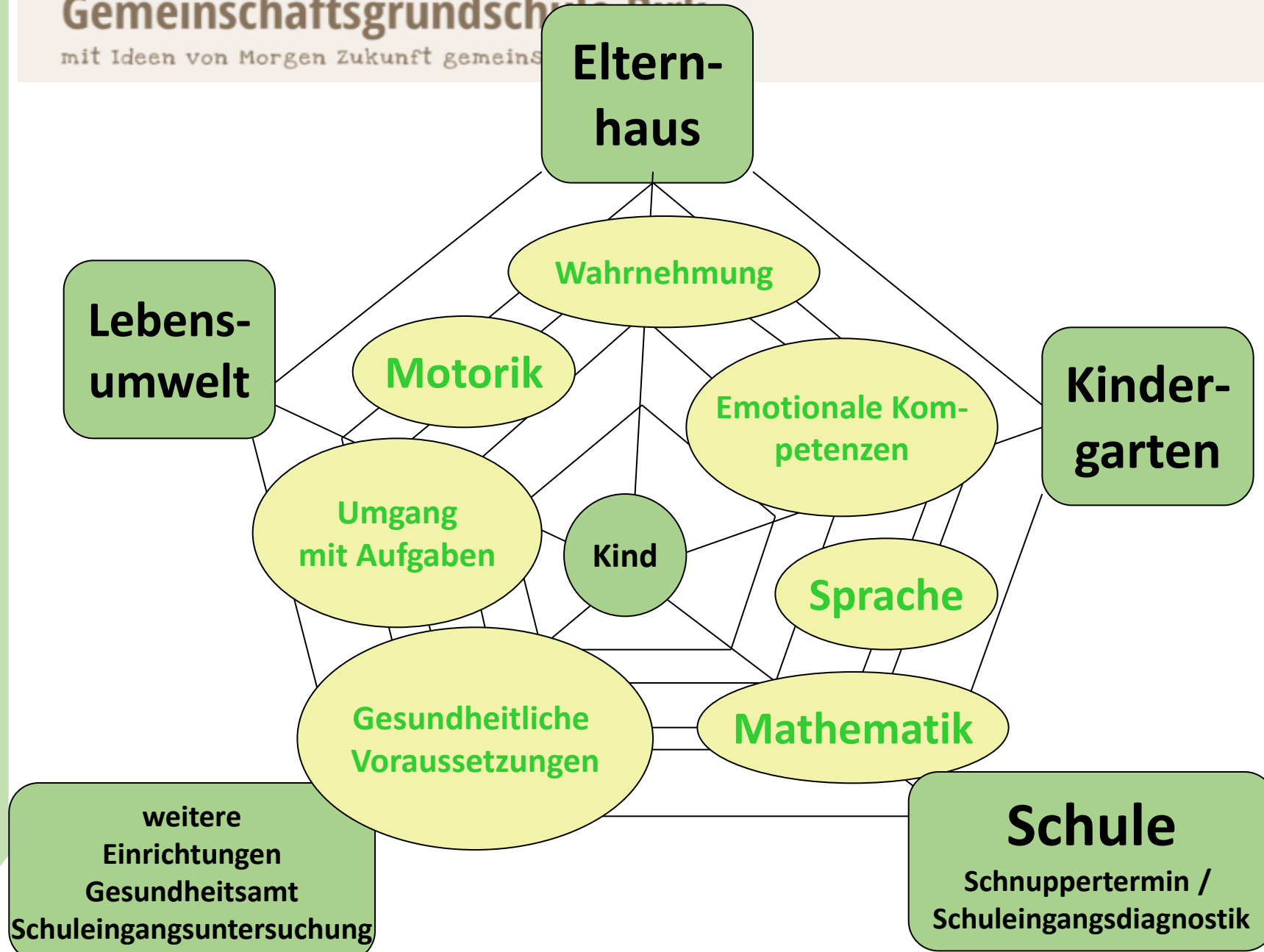
Vorstellung bei Eltern, dass ein möglichst hohes Schuleintrittsalter den Schulerfolg sicherstellt

## Schulfähigkeit

### Heute:

Untersuchungen zeigen, dass Umwelteinflüsse, wie z.B. die Lernmöglichkeiten in Familien und in Kindertageseinrichtungen die Schulfähigkeit begünstigen

- Entwicklung der Schulfähigkeit ist eine gemeinsame Aufgabe aller Beteiligten
- „Schulfähigkeitsprofil“ NRW gibt Überblick über hilfreiche Kompetenzen für den Schulalltag



## Schulfähigkeit

## Motorische Kompetenz: Die Stifthalterung

- Es gibt nicht (mehr) *die eine richtige* Stifthalterung
- Für das Schreiben günstig ist es wichtig, dass die Bewegungsimpulse aus dem Handgelenk und den Fingern kommen
- Dreipunktgriff, Pfötchengriff, Interdigitalgriff



(Bilder: <https://haus-der-schulfaehigkeit.de/stifthalterung-foerdern>)

## **Basisfähigkeiten für die Stifthaltung:** ***Schreiben fängt nicht bei den Fingern an!***

- Rumpfstabilität  
klettern, raufen, Tauziehen, Trampolin springen, Rutsche im Fersensitz hochziehen
- Starke Schulter- und Nackenmuskulatur  
in Bauchlage spielen, krabbeln, klettern, im Fersensitz über den Boden ziehen, z.B. mit untergelegtem Wischlappen
- Eigenwahrnehmung  
Fühlspiele, Finger- und Klatschspiele, Malen auf Wellpappe für starke Wahrnehmungsreize
- Fingerbeweglichkeit  
Fingerspiele, Lego, Fädel- & Steckspiele, Gesellschaftsspiele mit Figuren, Fingerklettern

## **Basisfähigkeiten für die Stifthalterung:** ***Schreiben fängt nicht bei den Fingern an!***

- Kraftdosierung:  
(Teig) kneten, Murmeln verstecken, mit Wäscheklammern spielen)
- Körpermitte kreuzen  
liegende 8 malen, „gegengleiche“ Bewegungen wie rechter Ellenbogen zum linken Knie und umgekehrt, Klatschspiele, Sortierspiele mit nur einer Hand von links nach rechts und umgekehrt
- Spaß am Experimentieren mit Stift, Pinsel usw.  
verschiedene Stifte, Pinsel usw. zur Verfügung stellen, weiche Stifte Fadel mit leichtem Farbabrieb anbieten, möglichst bewertungsfrei auf die Malexperimente reagieren, einfache Ausmalbilder und Linien zunächst mit Heißkleber verstärken; Aufgaben zunächst möglichst schaffbar gestalten

## Wahrnehmung und Sprache

- Heraushören verschiedener Laute
- Vorlesen, Reimen, in Reimform geschriebene Bücher
- Reime-Memory
- „Stille Post“
- Kinderlieder
  
- „Ich sehe was, was du nicht siehst“
- Gesellschaftsspiele, z.B. Dobble Kids, Halli Galli Junior, Geistesblitz Junior
- Wimmelbücher
- Vorlesen und zugehörige Bilder erforschen, Gelesenes besprechen, ebenso Inhalte digitaler Medien

## Emotionale Kompetenz als Teil der Schulfähigkeit: Die Entwicklungsphase der Wackelzahnpubertät

### „Wackeln die Zähne, wackelt die Seele“

(M. Kiel-Hinrichsen)

- Körperliche, kognitive und emotionale Entwicklung und Veränderungen
- Ambivalenz der Bedürfnisse: Autonomie versus Sicherheit & Verbindung
- Es fühlt sich selbständig, aber genau das macht auch Angst und führt zu Überforderung
- Intensives Gefühlsleben: Wut, Angst, Freude, Liebe, Trauer

## „Geh weg – komm her“

Kinder (und Eltern!) bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Loslösung und Nähestreben, das heißt zwischen dem Bedürfnis nach **Autonomie** einerseits und **Sicherheit** andererseits

Indem beidem jeweils gezielt Raum gegeben wird, kann der jeweilige „Bedürfnis-Akku“ gefüllt werden.

## Ein gefüllter „Autonomie-Akku“ durch...

### ...Selbstorganisation, Körperpflege, Tätigkeiten des Alltags schrittweise selbstständig erledigen lassen

- Selbst in die Kitagruppe hineingehen
- Rucksack an den Haken hängen
- WC-Papier abrollen
- Brot belegen
- Aus vorsortierten Optionen Kleidung wählen lassen

Selbstständigkeit im Bereich Körperpflege (Sauberkeitserziehung, An- und Ausziehen, Nase putzen etc.) ist notwendige Voraussetzung für den Start in die Schulzeit und füllt zusätzlich den Autonomie-Akku

### ...Selbstmotivierung & Selbstregulation bei Frust, Wut, Ohnmacht

- Zunächst Koregulation, dann Regulationsstrategien, z.B. Rituale, Mitsprechen von Tätigkeiten
- Gesellschaftsspiele als Übungsfeld (fördern viele Bereiche der Schulfähigkeit)
- Vorbild sein

## Ein gefüllter „Sicherheits-Akku“ durch...

- Urvertrauen
- Rückversicherung, Aufmerksamkeit & Interesse schenken (auch wenn es scheint, es sei angesichts wachsender Selbstständigkeit weniger nötig)
- Haltung entwickeln: So, wie ich bin, bin ich wichtig und richtig
- Rituale, Rhythmus im Tagesablauf, ausreichend Schlaf bietet Sicherheit
- Gefühle ernst nehmen und benennen; Sprache anbieten, Vorbild sein
- Gelegenheiten für Bewegung schaffen

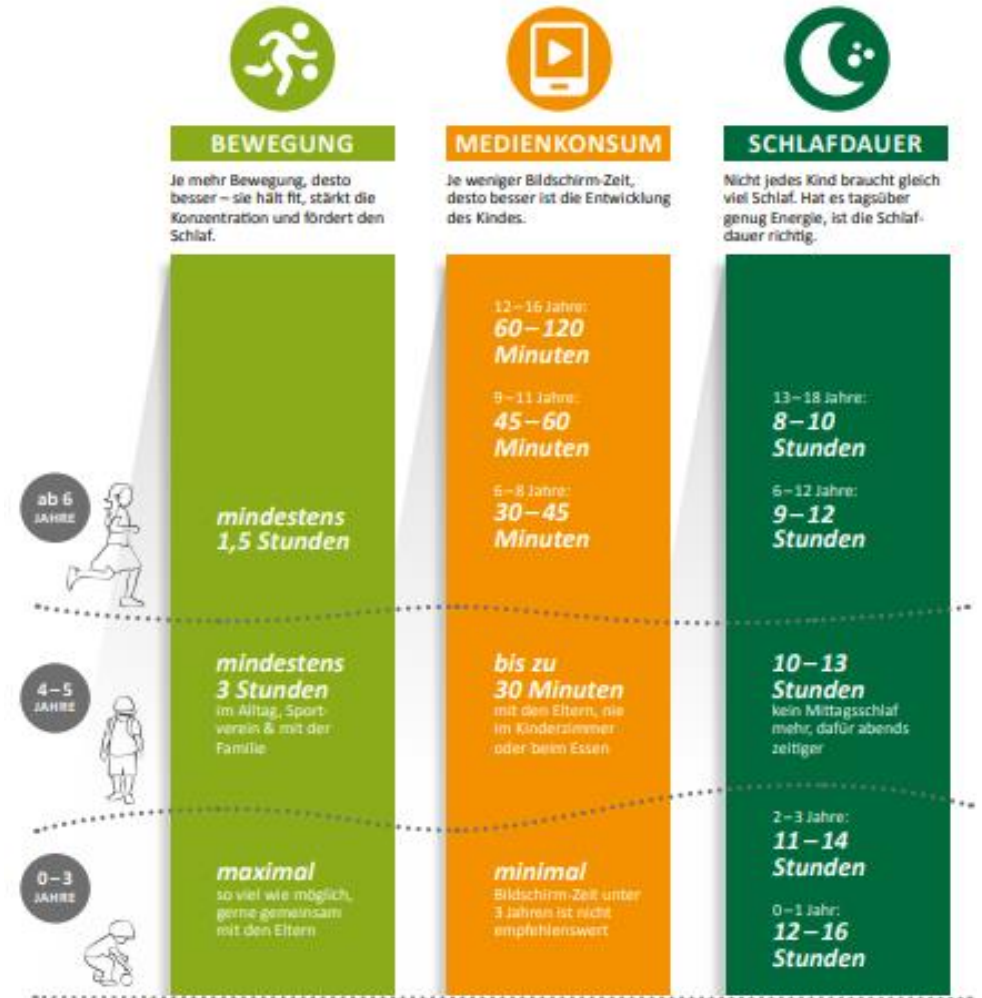
# Gemeinschaftsgrundschule Birk

mit Ideen von Morgen Zukunft gemeinsam gestalten

- Digitale Medien nur sehr achtsam einsetzen
- Kinder nicht mit digitalen Medien allein lassen
- Gesehenes besprechen
- Ruhepausen und Schlaf strukturieren

## Bewegung, Medienkonsum, Schlaf – alles in Balance?

Die Tagesrichtwerte dienen Eltern als Orientierung.



## Link zur EduMap der Schuleingangsphase

- PowerPoint zum heutigen Elternabend
- Förderung der Stifthaltung – warum und wie?
- Podcast Folgen zum Thema  
Wackelzahnpubertät & Schulanfang
- Infolyer „Delfin 4“ (Sprachstandsfeststellung)
- Elternheft „Erfolgreich starten“
- Infos des BIÖG zu Digitalen Medien und  
Ruhepausen
- Infos und Spiele für die Zeit nach Schulstart

